

## ***Krimi der Woche***

Fabian Zaugg, Swisscoy-Soldat im Kosovo, sitzt seit vier Tagen im Gefängnis von Camp Casablanca in Suhareka. Er wird nach Frauenfeld überstellt, um dort auf seinen Prozess vor Militärgericht zu warten. Er ist angeklagt, eine albanische Frau vergewaltigt zu haben. Fabian Zaugg bestreitet jegliche Schuld. Die Indizien sprechen aber gegen ihn. Besarta Sinani, Angestellte im «Pulverfass», hatte ihn tatsächlich in seinen Wohncontainer begleitet, obschon dies strikte verboten ist. Die Schwester des Angeklagten, Karin Zaugg, ist überzeugt, dass Fabian unschuldig ist. Sie hat zwar den Eindruck, dass sich Fabian in den letzten Monaten irgendwie verändert hat. Um das Ganze aufzuklären, engagiert sie den Anwalt Pal Palushi. Sie hofft, dass der gebürtige Kosovare mehr Durchblick hat.

Der Anwalt versucht in mehreren Gesprächen, von Fabian den Ablauf des besagten Abends zu erfragen. Irgendwie scheint Fabian Informationen zurückzuhalten und verheddert sich in Widersprüche. Jedenfalls kommt Palushi mit ihm nicht klar. Er braucht deshalb Abklärungen vor Ort und bittet Ex-Polizistin Jasmin Meyer, ihm zu helfen. Sie reist auf eigene Faust in den Kosovo, kennt weder Sprache noch Kultur und stolpert prompt von einem Misstritt zum anderen. Trotzdem findet sie dank ihrer Intuition heraus, dass einiges nicht zusammen passt.

Die Geschichte hat so viele lose Fäden, dass die Verknüpfung zu einem logischen Ende ein kleines Kunstwerk ist. Autorin Petra Ivanov ist es gelungen, einen Krimi ganz ohne Mord und Totschlag zu schreiben, trotzdem hält sich die Spannung bis zum Schluss. Viel wird über den Einsatz der Swisscoy im Kosovo aufgezeigt – über die Lebensweise der Soldaten im Camp, über ihre begrenzten Möglichkeiten in freien Zeiten. Dazu kommen Einblicke in patriarchale Familienstrukturen und in strenge Sitten und Bräuche sowie in absolute Tabus. Es geht um Angst vor Konsequenzen, wenn die Norm gebrochen wird und um die Suche nach Auswegen aus Not, die zu Irrwegen werden. Erfrischend ist das neue Ermittlerpaar Meyer/Palushi – die beiden verbindet mehr als die Arbeit. Petra Ivanov startet mit dem Duo gekonnt in eine neue Krimireihe.

***Marianne de Mestral***

Petra Ivanov, **Tatverdacht**, Appenzeller Verlag, 2011, 400 Seiten, 39.80 Franken.

